

2016-04-11

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater am 29.08.2011

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr  
Sitzungsende: 17:45 Uhr  
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Es fehlten:

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr **OB Koschig**, Vorsitzender des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater und Herr **Rumpf**, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses begrüßten die Ausschussmitglieder beider Ausschüsse. Es wurde die form- und fristgerechte Ausreichung der Einladungen und Beratungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse festgestellt.

- 2 **Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die ausgereichte Tagesordnung wurde von den Mitgliedern beider Ausschüsse einstimmig bestätigt.

### Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater: 9 / 0 / 0  
Rechnungsprüfungsausschuss: 9 / 0 / 0

### **3 Genehmigungen der Niederschriften vom 28.03.2011 und 13.04.2011**

Die Niederschrift des Betriebsausschusses vom 28.03.2011 wurde bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:** 9 / 0 / 0

Die Niederschrift vom 13.04.2011 wurde mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:** 8 / 0 / 1

### **4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

In der Sitzung des Betriebsausschusses am 28.03.2011 wurde die Vorlage zur Grundstücksangelegenheit - Änderung des Mietvertrages für die gastronomische Bewirtschaftung im Alten Theater ungeändert beschlossen.

In der Sondersitzung des Betriebsausschusses am 13.04.2011 wurde die Vergabe des neuen Konzertzimmers des Anhaltischen Theaters entschieden.

### **5 Beschlussfassungen**

#### **5.1 Jahresabschluss des Anhaltischen Theaters Dessau zum 31. Dezember 2010 Vorlage: DR/BV/246/2011/I-ATD**

**Herr OB Koschig** begrüßte den Wirtschaftsprüfer, Herrn Matthias Neumann von der M2 AUDIT GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Schillerstraße 10, 09366 Stollberg/Sachsen.

**Herr Verwaltungsdirektor Friedrich Meyer** gab eine kurze Erklärung zur Erarbeitung des vorliegenden Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater für das Jahr 2010 per 31.12.2010, der in der Verantwortung seines Vorgängers, Herrn Landgraf durchgeführt wurde.

**Herr Meyer** übergab **Herrn Neumann** das Wort für die ausführlichen Erläuterungen zum Jahresabschluss anhand der ausgereichten Beschlussvorlage und einer Power-Point-Präsentation.

Die Prüfung erfolgte unter Maßgabe des EigBG sowie der GO LSA. Es wurde neben der Jahresabschlussprüfung auch die Prüfung nach HGrG durchgeführt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit sowie der Wirtschaftlichkeit gemäß § 53 HGrG geben keinen Anlass zu Beanstandungen.

Als rechtliche und wirtschaftliche Besonderheiten wurden u.a. die bestehenden Zuwendungsverträge zu Betriebskosten- und Investitionskostenzuschüsse sowie die Haustarifverträge dargelegt.

Gemäß wirtschaftlicher Einschätzung gehört das Alte Theater zu den besonderen Geschäftsvorfällen. Für das Alte Theater liegt eine Auflösung der zweckgebundenen Rücklage in Höhe der planmäßigen Abschreibungen von 129,8 TEUR vor.

Es wurden folgende Prüfungsfeststellungen dargelegt:

- Die Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung 2010 weist ein positiveres Ergebnis als zum Vorjahr aus. Damit wird der Jahresverlust geringer.
- Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen entsprechend den deutschen gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung;
- Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit des Lageberichts für das Jahr 2010;
- Es wurden keine Feststellungen getroffen, dass die Kontrollstruktur im Theater den Erfordernissen nicht genügt.
- Im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG wird ein Früherkennungssystem gemäß IDW PS 340 empfohlen. Die getroffenen Maßnahmen entsprechen jedoch grundsätzlich den Anforderungen des Eigenbetriebes.

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Ordnungsmäßigkeit des Lageberichtes wird bestätigt. Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

**Die Wirtschaftsprüfer erteilen dem Eigenbetrieb den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2010 mit dem Hinweis auf die im Lagebericht dargestellten Risiken.** (Dort ist ausgeführt: „... dass das Theater durch Einsparvorgaben der Stadt Dessau-Roßlau in Höhe von TEUR 3.700 in seiner Existenz bedroht ist...“)

## Diskussion zum Jahresabschluss 2010 Eigenbetrieb ATD:

**Dr. Weber** fragt, ob beim Alten Theater die laufenden Kosten nullgerechnet werden oder ob zusätzliche Ergebnisse erwirtschaftet werden.

**Herr Meyer** nimmt die Frage mit und wird sie bei einem der nächsten Ausschüsse beantworten.

**Herr Otto** meint, dass eine solche Berechnung damals vorgelegen hat. Allerdings ist ihm nicht bekannt, ob dort Abschreibungen berücksichtigt waren. Dort wurden alle Kosten aufgelistet und gegenübergestellt. Die damalige Meinung des Theaters war, dass es kostendeckend wäre.

**Frau Dr. Tietz** möchte eine Erklärung dafür, dass sich einerseits die Betriebsleistung erhöht hat und andererseits für 300.0000 Euro weniger Tickets verkauft wurden.

**Herr Neumann** erläutert, dass sich die Betriebsleistung aufgrund des Landeszuschusses erhöht hat.

**Herr Glathe** möchte wissen, was das Theater für die Erreichung eines ausgeglichenen Ergebnisses unternimmt.

**Herr Bücker** informierte ausführlich über die Vielfalt der Spielplanung des Theaters in den Sparten Musiktheater, Konzert, Schauspiel und Ballett sowie des Puppentheaters für die neue Spielzeit 2011/2012. Das umfangreiche Angebot ist der vorliegenden Spielzeitbroschüre 2011/2012 unter dem Titel „Glühende Landschaften“ zu ersehen. Einen ganz besonderen Höhepunkt setzt das Theater mit dem Projekt, Wagners Zyklus „Der Ring des Nibelungen“, welches mit der Inszenierung „Die Götterdämmerung“ am 12. Mai 2012 im großen Haus Premiere haben wird.

**Herr Bähr** fragt zur erfolgten Umstrukturierung. Lt. Erläuterungsbericht sind von den 2,5 Millionen für Inszenierungen 1,1 Millionen nicht mehr bespielte Inszenierungen und es stellt sich die Frage, wie werthaltig diese noch sind und warum man sie nicht als Aufwand gebucht hat. Sie werden nun die nächsten 3-4 Jahre abgeschrieben. Aber es ist fraglich, welche Erlöse dadurch noch erreicht werden.

**Herr Neumann, Wiprüfer** erläuterte die Abhandlung der Aktivierung von Inszenierungen; Die Abschreibungsdauer von Inszenierungen beläuft sich auf 3 Jahre.

**Frau Stöbe** hinterfragt die Entwicklung des Ballettensembles in der letzten Spielzeit und weitere Vorhaben.

**Herr Bücker** gab bekannt, dass das Ballettensemble in der letzten Spielzeit zwei große Ballettabende erfolgreich aufgeführt hat. Diese Inszenierungen zeigen eine stete Besucherentwicklung hier am Standort in Dessau. Außerdem wird das Ballettensemble mit der Inszenierung „Der Widerspenstigen Zähmung“ im Dezember 2011 im Konzert Theater in Coesfeld gastieren. Weiterhin wirkt das Ballett seit der letzten Spielzeit verstärkt wieder in den Musiktheaterproduktionen des Hauses mit. Damit wurde ein Wunsch vieler Besucher des Theaters erfüllt.

**Herr Kleinschmidt** fragt an, ob es weitere DVD-Produktionen von Musiktheaterinszenierungen des Theaters geben wird?

**Herr Bücker:**

Es lag eine Anfrage zur DVD-Aufnahme für die Inszenierung „Die Stumme von Portici“ vor, wurde dann aber aufgrund der Nichtrealisierbarkeit seitens des Produzenten zurückgezogen (da sehr kostenintensiv und aufwendig). CD-Produktionen sind jedoch im Angebot.

**Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater: 10 / 0 / 0

Rechnungsprüfungsausschuss: 9 / 0 / 0

### **5.2 Entlastung der Theaterleitung des Anhaltischen Theaters Dessau Vorlage: DR/BV/248/2011/I-ATD**

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert beschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater: 10 / 0 / 0

Rechnungsprüfungsausschuss: 9 / 0 / 0

## **6 Öffentliche Anfragen und Informationen**

### **6.1 Übersicht theaterpädagogische Aktivitäten in der Spielzeit 2010/2011 Vorlage: DR/IV/045/2011/I-ATD**

**Herr Bücker** würdigte im Zusammenhang mit der vorliegenden Übersicht der theaterpädagogischen Aktivitäten der letzten Spielzeit die umfangreiche und zielstrebige Arbeit der Theaterpädagogin Imme Heiligendorff. Ihr großes Engagement bei der Koordinierung und Durchführung von theaterpädagogischen Aktivitäten innerhalb der Stadt Dessau-Roßlau und in der Region ist dankenswert. Dazu gehört auch die zielorientierte Zusammenarbeit mit den Schulen einschließlich der regelmäßigen Organisation der Lehrerfortbildungsveranstaltungen. Seit vergangener Spielzeit wird angestrebt, Patenschaften mit einzelnen Schulklassen zu schließen. Weiterhin werden musikpädagogische Veranstaltungen in Eigenregie durch Musiker der Anhaltischen Philharmonie gezielt in Sekundarschulen, Grundschulen und Kita's im Stadtgebiet und in der Region durchgeführt.

Als großer Erfolg ist die Durchführung des bundesweiten Kongresses „Kinder zum Olymp!“ zu werten, der am 23./24.06.2011 im Dessauer Theater stattfand. Seitens des Theaters wurde während des Kongresses ein Kostprobe des Projektes „Oskar und die Groschenbande“ dargeboten und von den Kongressteilnehmern begeistert aufgenommen.

Ein weiterer Höhepunkt der theaterpädagogischen Arbeit gleich zu Beginn der Spielzeit ist die Durchführung der 9. Theatertage der Länder Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Die Veranstaltungen finden überwiegend im Alten Theater statt. 9 Theater aus den beiden Bundesländern werden dieses Festival bestreiten. (Entsprechendes Informationsmaterial wurde für die Beratungsteilnehmer ausgelegt.)

**Frau Dr. Tietz** stimmt der geleisteten Arbeit auf theaterpädagogischem Gebiet durch Frau Imme Heiligendorff voll und ganz zu. Sie begrüßte auch sehr die im Angebot befindlichen Schulkonzerte, die von den Musikern Thomas Fichtner und Ingo Burg-hausen in guter Qualität in den Schulen und Kitas durchgeführt werden.

**Frau Sanftenberg** schließt sich den Worten der Vorrednerin an und ist erfreut über die theaterpädagogischen Angebote speziell für Kinder, die über diese Schiene an das Theater herangeführt werden.

**Frau Stöbe** hinterfragt die angesagte Patenschaft mit Dessauer Schulen, die durch Schauspieler bzw. Musiker des Anhaltischen Theaters besteht.

**Herr Bücker** bestätigte die bestehenden Patenschaften mit verschiedenen Grund- und Sekundarschulen, Gymnasien bzw. mit der Berufsbildenden Schule in Dessau. Nach gemeinsamer Abstimmung zwischen Schule und Theater gehen Schauspieler bzw. Musiker mit speziellen Literatur- bzw. Musikprogrammen in die Einrichtungen.

**Frau Sanftenberg** meint, dass für Kinder und Jugendliche in der Altersstufe von 8 – 14 Jahre ein zu geringes Stückangebot besteht. Gerade für diese Altersgruppe sollte ein entsprechendes Angebot ausgewählt werden.

**Herr Bücker** gab zur Kenntnis, dass für diese Altersklasse in dieser Spielzeit das Weihnachtsmärchen, das Projekt „Oskar und die Groschenbande sowie das Ballett „Alice im Wunderland“ (Familienvorstellung) auf dem Spielplan stehen.

Die Informationsvorlage wurde von den Beratungsteilnehmern zur Kenntnis genommen.

## **6.2 Halbjahresanalyse zum Wirtschaftsplan des Anhaltischen Theaters Dessau per 30.06.2011 Vorlage: DR/IV/046/2011/I-ATD**

Herrn Meyer gab eine kurze Ausführung zur vorliegenden Halbjahresanalyse zum Wirtschaftsplan 2011. Die Vorlage wurde noch in der Amtszeit von Herrn Landgraf erarbeitet.

**Frau Sanftenberg** stellte die Anfrage zur Position ‚Aufwendungen für selbständiger Künstler‘ (Honorare)

**Herr Bücker:** Die erhöhten Ausgaben für Honorare selbständiger Künstler entstanden durch die Projekte „FUNK“, „LANDSCAPE“ und „SCHWARZWEISS“. Die Ausgaben werden im 2. Halbjahr im Budgetbereich gehalten.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

## **6.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

**Herr Bücker** informierte über das Gastspiel „Cosi fan tutte“ am 28.08.2011 im Goethe-Theater Bad Lauchstädt. Für die Durchführung dieses Gastspiels war eine Anpassung des Bühnenbildes an die Bühnengröße des Goethe-Theaters erforderlich. Durch den hervorragenden Einsatz der technischen Einsatzkräfte, des Regieteam und der mitwirkenden Künstler konnte die „Cosi“-Vorstellung auf der Bühne in Bad Lauchstädt perfekt umgesetzt werden.

Anlässlich des 1. Sinfoniekonzertes am 08./09.09.2011 unter dem Motto „Dessau und die Welt“ dirigiert GMD Antony Hermus erstmals im neu eingebauten Konzertzimmer.

Gastsolistin ist Ragna Schirmer (Klavier).

Die Ausschussmglieder sind zum 1. Sinfoniekonzert und zur Einweihung des neuen Konzertzimmers am 08.09.2011 herzlich eingeladen.

**Frau Dr. Tietz** hinterfragt, ob der Einsatz von mehreren Gastregisseuren auf Honorarbasis in der laufenden Spielzeit am Theater erforderlich sei?

**Herr Bücker** erklärte, dass es üblich ist, an Theatern Gastregisseure auf Honorarbasis zu verpflichten. Jeder Regisseur hat seine eigene „Handschrift“. Ziel ist, die Vielfalt der Spielplanung in den jeweiligen Sparten durch die Gastregisseure zu gewährleisten.

**Herr Thiele** bestätigt, dass an einem Theater verschiedene Regisseure verschiedener Genres tätig sein müssen.

**Herr Oberbürgermeister Koschig** stellt um 17:30 die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

## **9 Schließung der Sitzung**

**Herr OB Koschig** stellt um 18:45 Uhr die Öffentlichkeit der Sitzung her und schließt die Sitzung.



---

Klemens Koschig  
Vorsitzender Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

Schiffführer